

HEUTE SCHON **HAVE YOU CHANGED THE WORLD TODAY?** DIE WELT VERÄNDERT?

Gemeinsame Fastenaktion mit der Kirche in Indien



Programmübersicht

zur bundesweiten Eröffnung

der 60. MISEREOR-Fastenaktion

im Erzbistum München und Freising

MISEREOR 60. JAHRE
● IHR HILFSWERK



ERZDIOZESE MÜNCHEN
UND FREISING

Einladung	3
Thema und Projekte der Fastenaktion	4
Internationale Gäste der Fastenaktion in der Erzdiözese München und Freising	10
Veranstaltung zur MISEREOR-Fastenaktion organisieren	12
Hungertuch „Ich bin, weil du bist“	13
Hungertuchwallfahrt	14
Programm zur Eröffnung der MISEREOR-Fastenaktion	15
MISEREOR-Aktion: Puzzle-Teilen	16
Kinderfastenaktion	18
Jugendaktion	20
Spendenaktionen Coffee Stop, Solibrot und Sonderaktionen „60 Jahre“	22
MISEREOR-Sonntag und Fastenessen	24
Vortragsreihe: Indien ist...? Anders!	26
Ein MISEREOR-Buch zur Fastenaktion	27
Workshops und weitere Veranstaltungen	28

VERANSTALTER

Bischöfliches Hilfswerk MISEREOR e. V.

Arbeitsstelle Bayern
Dachauer Str. 5
80335 München
Tel.: 089 / 59 82 79
bayern@misereor.de

Erzbischöfliches Ordinariat München

Abteilung Weltkirche
Sendlinger Str. 34
80331 München
Tel.: 089 / 21 37 15 33
weltkirche@eomuc.de

Herausgeber: Bischöfliches Hilfswerk MISEREOR e. V., Mozartstr. 9,
52064 Aachen, Tel.: 0241 / 44 2-0, postmaster@misereor.de

Redaktion: Karina Kirch, Barbara J. Th. Schmidt, MISEREOR
Isabel Otterbach, Erzbischöfliches Ordinariat München

Gestaltung: Anja Hammers, MISEREOR | S. Stark, nextspirit.design

Produktion: MVG Medienproduktion, Aachen

Titelfoto: Florian Kopp/MISEREOR



WIR LADEN SIE EIN!

Heute schon die Welt verändert? Gemeinsam mit der Kirche in Indien gibt MISEREOR Ihnen diese Frage mit in die Fastenzeit. Wir bitten Sie: Suchen Sie gemeinsam mit uns nach Wegen und Antworten. Denn sicher ist: Wir wollen unsere Welt verändern – hin zu mehr Gerechtigkeit, Frieden, Bewahrung der Schöpfung, zu einem guten Leben für alle, weltweit.

In diesem Bemühen sind wir anlässlich unserer 60. Fastenaktion insbesondere mit der Kirche und den Menschen in Indien verbunden. Zusammen greifen wir mit der gemeinsamen Fastenaktion hier wie in Indien die Frage nach dem guten Leben auf. Hier wie dort tragen wir sie in die Diözesen, Gemeinden, Gruppen und Schulen. Unterstützen auch Sie mit uns Menschen wie Saraswati Devi aus dem ostindischen Patna. Sie sollte vertrieben werden, wehrte sich und behielt ihr Zuhause! Jetzt spornt sie uns an, unsere Welt zum Guten zu verändern. Das zeigt ihr Lachen auf dem Plakat der Fastenaktion 2018.

MISEREOR und das Erzbistum München und Freising eröffnen die 60. Fastenaktion mit einem festlichen Pontifikalamt am Sonntag, 18. Februar 2018, um 10 Uhr im Dom zu Unserer Lieben Frau (Frauenkirche) in München. Zum Gottesdienst, den das Erste Deutsche Fernsehen live überträgt, sowie den vielfältigen Veranstaltungen im Rahmen der Fastenaktion laden wir Sie herzlich ein!

Und gemeinsam mit den Menschen in Indien setzen wir in der Fastenzeit auf Ihre Solidarität, Ihr Engagement, Ihre Hoffnung und Ihre Spende, auf Ihren Beitrag für ein gutes Leben für alle Menschen. Geben Sie MISEREOR ein Gesicht. Gemeinsam können wir die Welt verändern.

Herzliche Grüße und Gottes Segen

Reinhard Kardinal Marx

Reinhard Kardinal Marx
Erzbischof von München
und Freising

Pirmin Spiegel

Msgr. Pirmin Spiegel
Hauptgeschäftsführer
MISEREOR

HEUTE SCHON
 DIE WELT
 VERÄNDERT?
 HAVE YOU CHANGED
 THE WORLD
 TODAY?

Mehr Lebensqualität durch Wissen und Mut

Die Fastenaktion 2018 wird zusammen mit der Kirche in Indien gestaltet. Wir stellen uns der Frage: Was bedeutet für Menschen in Indien und Deutschland gutes Leben? Und was können wir konkret zu einem Mehr an Lebensqualität beitragen? – Wir machen uns gemeinsam mit Menschen in Indien auf den Weg, in dem Bewusstsein, dass die sozialen und ökologischen Probleme nur gemeinsam bewältigt werden können.

Die Beispielprojekte der MISEREOR-Fastenaktion 2018 stellen Menschen in Indien in den Mittelpunkt, die ihre Lebensqualität mithilfe unserer Partnerorganisationen verbessern. Unser Blick führt in den Bundesstaat Maharashtra, zu Menschen auf dem häufig von Dürre geplagten Land. Unsere Partner motivieren die Menschen dort, aus eigener Kraft gegen den Klimawandel anzukämpfen. In unserem zweiten Beispielprojekt lernen Sie Stadtbewohnerinnen und -bewohner im Bundesstaat Bihar kennen, die mithilfe unserer Partnerorganisation ihre Rechte einfordern und so Wege aus der Armut gehen.

Weiterführende Informationen finden Sie unter www.fastenaktion.de



Fotos: Kopp/MISEREOR



Ortsvorsteher Balasaheb Yadav weiß: Zugang zu Wasser bedeutet Lebensqualität, vor allem für die von Dürre geplagten Bauern im Dorf Barhanpur.

Selbst ist das Dorf

DAS PROJEKT JEEVAN – PEOPLE-LED EMPOWERMENT

Wenn man den Ortsvorsteher des kleinen indischen Dorfes Barhanpur fragt, warum sich seine Gemeinde jahrzehntelang so langsam entwickelt hat, dann zeigt Balasaheb Yadav nur nach unten. Er lenkt damit den Blick auf eine steinige Piste voller Schlaglöcher, die Hauptverkehrsader des kleinen Ortes im westindischen Bundesstaat Maharashtra. „Auf dem Papier ist diese Straße schon zweimal geteert worden“, sagt Balasaheb Yadav. „Aber in Wahrheit ist natürlich nichts passiert.“ Durch politische Machtspielen und eine korrupte Verwaltung würden Gelder umgelenkt – für Barhanpur blieben kaum finanzielle Mittel übrig.

Dennoch tut sich mittlerweile etwas in Barhanpur. Die Bewohnerinnen und Bewohner des Dorfes warten nicht mehr auf Unterstützung, sondern nehmen ihr Schicksal selbst in die Hand. Die ganzjährige Versorgung mit Wasser haben sie gemeinsam als ihre wichtigste Herausforderung identifiziert. Im Januar 2016 begannen sie 37 Gräben zur Speicherung von Regenwasser auszuheben, weitgehend aus eigener Kraft. Und das System funktioniert, wie sich



in der folgenden Regenzeit zeigte. Damit endete eine jahrelange Leidenszeit für das von einer schweren Dürre geplagte Dorf.

KRAFTANSTRENGUNG LOHNT SICH

Ganz ohne Hilfe gelang die Kraftanstrengung jedoch nicht. Das Dorf nahm 2015 Kontakt mit dem Projekt JEEVAN – People-Led Empowerment (PLE) auf, das von MISEREOR unterstützt und der Caritas Indien geleitet wird. Jeevan ist Hindi und bedeutet auf Deutsch „Leben“. People-Led Empowerment lässt sich übersetzen mit: „Die Bürger befähigen sich selbst“. Im Rahmen des Projekts werden in Dörfern der Region Graswurzelbewegungen gestartet, die die Weiterentwicklung der Siedlungen dann eigenständig vorantreiben.



Fotos: Kopp/MISEREOR

Von Beginn an ist Schwester Jancy Anthony (links) dabei. Als Koordinatorin ist sie für insgesamt 15 Dörfer zuständig, die sie regelmäßig besucht.



Foto: Kopp/MISEREOR

Schwester Dorothy Fernandes spricht vor Bauarbeitern, die für ihre Rechte eintreten wollen.

Gemeinsam für mehr Rechte kämpfen

DAS PROJEKT JAN KALYAN GRAMIN VIKAS SAMITI

Wenn Schwester Dorothy Fernandes spricht, hört jeder hin. Die 64-Jährige steht mitten auf einem kleinen Platz in Patna, der Hauptstadt des ostindischen Bundesstaates Bihar. Vor ihr schiebt sich der Verkehr über die Straße, doch die Stimme der Schwester übertönt das ohrenbetäubende Geheule der Autofahrer in der Millionenstadt.

Vor ihren Zuhörern, es sind Dutzende Bauarbeiter, die an dem Platz ungeduldig auf Auftraggeber für Tagesjobs warten, schimpft die Schwester auf die Behörden. Sie ruft die Bauarbeiter dazu auf, mehr für ihre Rechte einzutreten. Weil die Regierung weiterhin nicht dafür sorgt, dass die Unternehmen den Mindestlohn bezahlen, plant sie eine Demonstration – und zwar direkt vor dem Haus des Arbeitsministers des Bundesstaates. „Wer kommt mit zu dem Haus des Ministers?“, ruft sie in die Menge. Und wie auf Kommando hebt jeder der Männer die Hand.



HILFE FÜR DIE ARMEN DER MILLIONENMETROPOLE

Mit der von ihr gegründeten Organisation Jan Kalyan Gramin Vikas Samiti (JKGVS, deutsch: Vereinigung für Wohlfahrt und ländliche Entwicklung) will Schwester Dorothy jenen eine Stimme geben, die einen Großteil der indischen Gesellschaft ausmachen, aber vom Staat häufig übergangen oder sogar schikaniert werden. Der MISEREOR-Partner unterstützt neben Bauarbeitern auch Straßenverkäuferinnen, Obdachlose und die Bewohnerinnen und Bewohner von Armenvierteln.

Die JKGVS-Mitarbeitenden besuchen täglich die Siedlungen der Armen in der Millionenmetropole, sie hören sich Probleme der Bewohnerinnen und Bewohner an und bieten ihre Hilfe an, wenn Subventionen verwehrt werden, Polizisten Bestechungsgeld fordern oder eine komplette Siedlung geräumt werden soll.

Gäste der MISEREOR-Fastenaktion 2018



Bischof Theodore Mascarenhas

wurde 2014 von Papst Franziskus zum Weihbischof in Ranchi im nordöstlichen Bundesstaat Jharkhand bestellt. 2016 wurde er zum Generalsekretär der CBCI (Katholische Bischofskonferenz Indien) gewählt.



Schwester Jancy Antony

ist seit dem Start des Projekts JEEVAN 2015 als Regional-Koordinatorin für insgesamt 15 Dörfer zuständig. Sie fragt nach ihren Nöten, sucht in Gruppendiskussionen nach Lösungen und vermittelt Kontakte.

Bischof Niranjan Sualsingh

wurde 2013 zum Bischof von Sambalpur im ostindischen Bundesstaat Odisha ernannt. Er setzt sich sehr für die Rechte Kastenloser (Dalits) und Indigener (Adivasis) ein.



Melvin Edu Pangya

arbeitet für die Caritas Indien seit 2015 als Koordinator der Projekte im westindischen Bundesstaat Maharashtra, insbesondere für das Projekt JEEVAN.



Pater Frederick D'Souza

ist Geschäftsführer der Caritas Indien und engagiert sich in weiteren Nichtregierungsorganisationen für marginalisierte Gruppen in ländlichen Gebieten.



Schwester Dorothy Gabriel Fernandes

ist Gründerin und Leiterin der MISEREOR-Partnerorganisation JKGVS (Jan Kalyan Gramin Vikas Samiti) in Patna im nordöstlichen Bundesstaat Bihar. Sie setzt sich für die Rechte der Arbeiter, Frauen und Obdachlosen von Patna ein.

Saju Moonjely Kunjavara

arbeitet seit 2008 für die Caritas Indien und hat das Konzept des Projekts „JEEVAN People-Led Empowerment“ (PLE) im Beed District im Bundesstaat Maharashtra mitentwickelt. Es initiiert auf lokaler Ebene Graswurzelbewegungen, durch welche die Dorfbewohner ihre Probleme weitgehend eigenverantwortlich lösen.



Asha Devi

ist seit 1998 Mitarbeiterin im Team von Schwester Dorothy und arbeitet als Sozialarbeiterin. Aktuell kümmert sie sich um die Frauen in den Armenvierteln.



Fotos: Kopp/MISEREOR, Thünemann/MISEREOR, privat/MISEREOR



Laden Sie uns zu sich ein!

Sie möchten eine Veranstaltung zu Indien im Rahmen der MISEREOR-Fastenaktion organisieren, um in Ihrem Arbeitskreis, in Ihrer Gruppenstunde oder Pfarrgemeinderatssitzung über das Partnerland der diesjährigen MISEREOR-Fastenaktion oder das Thema zu informieren? Dann laden Sie eine Referentin oder einen Referenten dazu ein!

Referentinnen und Referenten aus dem Erzbistum München und Freising freuen sich, ihre Erfahrungen mit Land und Leuten in Indien an Sie weiterzugeben und über die MISEREOR-Arbeit in diesem Land zu berichten.

Nehmen Sie Kontakt zu Barbara J. Th. Schmidt von der MISEREOR-Arbeitsstelle Bayern auf.

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

MISEREOR-Arbeitsstelle Bayern
Dachauer Str. 5
80335 München
Tel.: 089 / 59 82 79
bayern@misereor.de

Abteilung Weltkirche
Sendlinger Str. 34
80331 München
Tel.: 089 / 21 37 15 33
weltkirche@eomuc.de



MISEREOR HUNGERTUCH
2017/2018

Das MISEREOR-Hungertuch ist ein zentraler Bestandteil der MISEREOR-Fastenaktion. Gemeinden und Schulen verwenden die Szenen des Bildes, um sich in der Fastenzeit und darüber hinaus mit drängenden Themen der sozialen Gerechtigkeit auseinanderzusetzen.

„Ich bin, weil du bist“ ist ein afrikanisches Sprichwort. Es drückt die Vorstellung aus, dass es zum Wesen des Menschseins gehört, Teil eines Beziehungsnetzes zu sein.

MISEREOR lädt mit dem 21. Hungertuch zu einem Dialog ein über die Art und Weise, wie Menschen einander näher kommen und miteinander die Zukunft unseres Planeten gestalten können. Wir meinen, dass es mehr Begegnungen auf Augenhöhe und die Teilhabe aller braucht, um die vielfältigen Krisen und Herausforderungen der Gegenwart zu bewältigen.

DER KÜNSTLER



Foto: Härtl/MISEREOR

Chidi Kwubiri, geboren 1966 in Umuahia, Nigeria, ist ein international bekannter und viel beachteter Künstler. Er studierte Fine Arts an der Düsseldorfer Kunstakademie unter Professor Buthe und Professor A. R. Penck und schloss das Studium der Fine Arts als Meisterschüler bei Professor A. R. Penck ab.



MISEREOR- HUNGERTUCHWALLFAHRT

» Gemeinsam den Weg der Hoffnung gehen «

Am Samstag, 17. Februar 2018, erreichen zwei Hungertuchwallfahrtsgruppen München. Treffpunkt der beiden Gruppen ist um 12 Uhr die Kirche Namen Jesu, Saherrstr. 15, 80689 München. Dort werden sie von Weihbischof Rupert Graf zu Stolberg, den Fastenaktionsgästen aus Indien und MISEREOR-Hauptgeschäftsführer Pirmin Spiegel empfangen.

DIE BUNDESWEITE WALLFAHRT STARTET AM 11. FEBRUAR 2018 IN TRIER. Eine Kleingruppe bringt das Hungertuch nach Rottenburg, von wo aus sich am Dienstag, 13. Februar, die Wallfahrenden auf den Weg nach München machen. Vier Kleingruppen mit jeweils 16 Personen tragen abwechselnd das Hungertuch rund um die Uhr. Die Stationen auf ihrem Weg sind unter anderem Tübingen, Memmingen und Landsberg am Lech. Die Hungertuchwallfahrt aus dem Erzbistum Paderborn startet ebenfalls am 13. Februar 2018. Vom Voralpenland geht es weiter über Lechbruck, Peiting, Raisting und Weßling nach München.

Als sichtbares Zeichen ihrer Solidarität tragen die Wallfahrer das aktuelle MISEREOR-Hungertuch „Ich bin, weil du bist“ des nigerianischen Künstlers Chidi Kwubiri. Unterwegs erschließen sie gemeinsam das Hungertuch, verweilen für spirituelle Impulse und gehen den Weg in Stille oder im Gespräch.

Die Wallfahrerinnen und Wallfahrer freuen sich über Gespräche, Begegnungen und eine Begleitung auf ihrem Weg.



Eröffnungsveranstaltungen zur Fastenaktion 2018 in München

SAMSTAG, 17.02.2018, 14.00 UHR

Gottesdienst für die Hungertuchwallfahrer

Ort:

Kirche St. Philippus, Westendstr. 249, 80686 München
mit Weihbischof Rupert Graf zu Stolberg

SAMSTAG, 17.02.2018, 15.30 UHR

Eröffnung der Jugendaktion von MISEREOR und BDKJ in der Kirche St. Lantpert (U-Bahn Milbertshofen) zum Thema „Basta! Wasser ist Menschenrecht!“

Ort:

Kirche St. Lantpert,
Torquato-Tasso-Str. 40, 80807 München

15.30 Uhr Workshops

zum Thema Wasser und den Entwicklungsprojekten von MISEREOR in Indien

18.00 Uhr Gottesdienst

mit Gästen aus dem Partnerland sowie Vertreterinnen und Vertretern von MISEREOR und BDKJ. Im Anschluss sind alle zu einem Imbiss eingeladen.

20.00 Uhr Eröffnungsparty

SONNTAG, 18.02.18, 10.00 UHR

10.00 Uhr Pontifikalamt

Ort:

Dom Zu Unserer Lieben Frau, Frauenplatz 1,
80331 München

Die MISEREOR-Fastenaktion wird am ersten Fastensonntag mit einem Pontifikalamt feierlich in München eröffnet. Der Gottesdienst, an dem Gäste aus Indien teilnehmen, wird live in der ARD übertragen. Hauptzelebrant und Prediger ist Reinhard Kardinal Marx, Erzbischof von München und Freising. Die musikalische Gestaltung übernimmt die Münchner Dommusik. Musik aus Indien wird die Feier zudem bereichern.

MISEREOR-Aktion: Puzzle-Teilen

Gemeinsam wollen wir die Welt verändern: Mit der zentralen Aktionsidee 2018 laden wir Sie ein, zusammen die Eine und Ihre Welt zu gestalten. Entwerfen Sie jedes Puzzleteil individuell – mit Wünschen, Forderungen oder Veränderungsideen. Am Ende fügen Sie die Puzzleteile Ihrer Gemeinde, Schule oder Gruppe zu einem großen Ganzen zusammen. Ihre Welt kann den Kirchenraum, das Foyer der Schule oder den Gruppenraum schmücken.

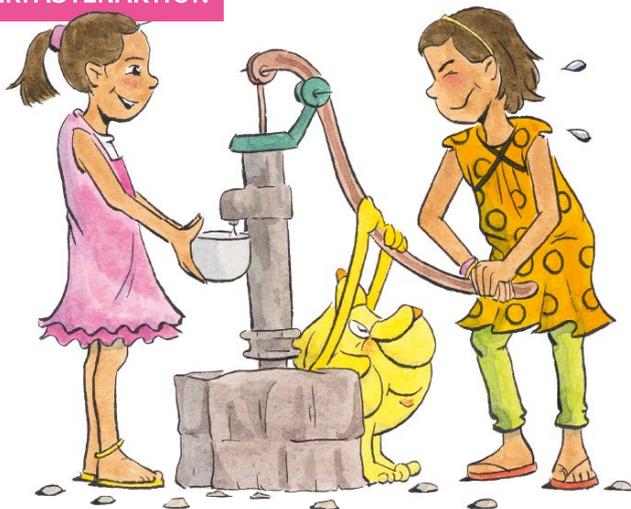
Für das Puzzle haben wir eine Vorlage entwickelt. Drucken Sie diese aus, übertragen Sie die Vorlage am besten auf Pappe und gestalten Sie sie nach Ihren Vorstellungen.

Nun wollen wir nicht nur puzzeln, sondern auch „Puzzle-Teilen“. Teilen Sie im Anschluss Ihre Gedanken, Wünsche und Ideen und kommen Sie so mit der Gruppe ins Gespräch. Gibt es gemeinsame Themen oder Vorhaben? Wie möchten wir heute oder in Zukunft die Welt verändern?

Alle Informationen und Vorlagen für Ihre Weltpuzzle (das kleinste Puzzle hat vier Teile, das größte Puzzle 28 Teile) finden Sie unter www.fastenaktion.de/aktionen

Senden Sie uns ein Bild Ihres Weltpuzzles an fastenaktion@misereor.de und wir zeigen in einer digitalen Bildergalerie, wie bunt und vielfältig unsere Eine Welt sein kann.





Illustrationen: Brink/MISEREOR



Die Website www.kinderfastenaktion.de für Kinder und Multiplikatoren bietet viele Anregungen: Den Film „Zu Besuch bei Sandhya in Indien“, das Lied „Namaste“, das Spiel „Ruckys Railway Crossing“, viele Fotos, Zusatzmaterial für Unterricht und Gemeindefarbeit, das interaktive Plakat Indien, Spiel- und Bastelideen, Kochrezepte aus Indien sowie Aktionsideen und Tipps zum Spendensammeln. Für alle ist etwas dabei!

Kinderfastenaktion: Zu Besuch bei Sandhya

Die Kinderfastenaktion rund um Rucky Reiselustig und Sandhya Kumari aus Indien ist das Angebot, um in der Fastenzeit 2018 mit Kindern den Grundschulunterricht, die Erstkommunionvorbereitung oder die Gruppenstunde zu gestalten. Die Kinder erkunden das Land Indien, lernen das Leben der Menschen und die große Bedeutung von Bildung und Gemeinschaft in einem Armenviertel einer indischen Großstadt kennen.



Im Comic 2018 trifft Rucky Reiselustig die zehnjährige Sandhya aus Patna in Ostindien. Sie besucht begeistert eine Lerngruppe. Lesen und Schreiben weckt aber auch bei anderen großes Interesse und führt zu Überraschungen. Aber lesen Sie einfach selbst, was es damit auf sich hat.

Bestellen Sie den Comic und weitere Materialien zur Kinderfastenaktion unter:

www.kinderfastenaktion.de/bestellen



Foto: Kopp/MISEREOR



MISEREOR/BDKJ
Jugendaktion 2018

„**B**asta! Wasser ist Menschenrecht!“, lautet das Motto der Jugendaktion 2018 von MISEREOR und dem Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ). „Wasser ist Leben.“ Shubhangi aus dem Dorf Barhanpur in Indien beschreibt ihre Gefühle in einem Satz. Sie weiß, wie es ist, ohne Wasser auskommen zu müssen. Noch vor wenigen Jahren mussten die Menschen in ihrem Dorf mehrere Kilometer bis zum nächsten Brunnen zurücklegen. Diese Zeiten sind zum Glück vorbei.

Die Jugendaktion von MISEREOR und BDKJ nimmt das Beispiel aus dem westindischen Dorf Barhanpur auf, um die Bedeutung des Allgemeinguts Wasser für alle Menschen herauszustellen. Jugendliche sollen für die Gründe der Ungleichverteilung dieser Ressource sensibilisiert werden. Konkrete Handlungsoptionen werden aufgezeigt, mit denen sie sich für die ausreichende Versorgung aller Menschen mit sauberem Trinkwasser einsetzen können.

Die Eröffnung der Jugendaktion findet am 17. Februar 2018 in der Kirche St. Lantpert (U-Bahn-Haltestelle Milbertshofen) in München statt. Ab 15.30 Uhr starten Workshops, in denen die Teilnehmenden sich dem Thema Wasser und den Entwicklungsprojekten von MISEREOR in Indien nähern können.

In den abendlichen Gottesdienst werden Gäste aus dem Partnerland sowie Vertreterinnen und Vertreter von BDKJ und MISEREOR ihre Sicht auf das Thema einbringen. Nach einem kleinen Imbiss beginnt um 20 Uhr eine Eröffnungsparty.



Foto: Kopp/MISEREOR

Weitere spannende Informationen und Downloads auf:

www.jugendaktion.de

www.facebook.com/jugendaktion.de

www.youtube.de/jugendaktion



COFFEE STOP – GUTER KAFFEE. GUTES TUN.

Gemeinsam Kaffee trinken und dabei die Welt ein Stückchen besser machen – der MISEREOR Coffee Stop macht's möglich! Schenken Sie fair gehandelten Kaffee oder Tee aus und laden Sie nette Menschen ein. Jeder Gast gibt eine freiwillige Spende für ein MISEREOR-Projekt. Ob in Schulen, in Gemeinden, am Arbeitsplatz.

Am Freitag, 31. März 2018, wird bundesweit an vielen Orten ein Coffee Stop angeboten.

www.misereor.de/coffeestop



SOLIBROT – SCHMECKT GUT UND TUT GUT!

Jeden Tag satt werden – für Millionen Menschen weltweit ein unerfüllbarer Wunsch. Und dabei ist Nahrung ein Menschenrecht. Mit der Solibrot-Aktion können Sie ganz konkret helfen. Denn von jedem verkauften Solibrot geht ein Spendenanteil und damit ein ganz konkretes Stück Hilfe an die Armen, die unsere Solidarität brauchen.

www.misereor.de/solibrot

Machen Sie mit und backen auch Sie Solibrote. Der Katholische Deutsche Frauenbund (KDFB) unterstützt die Aktion.

www.frauenbund-muenchen.de

Foto: Picture-Alliance

Foto: Navrati/MISEREOR

MISEREOR

60 JAHRE
IHR HILFSWERK

60 JAHRE MISEREOR

MISEREOR feiert 2018 runden Geburtstag. Zum 60. Mal Fastenaktion, zum 60. Mal bundesweite Aktionen für eine bessere Welt. Ihr Engagement für Menschen in Not wird dringend gebraucht. Für die Umsetzung bieten wir Ihnen neue, spannende Aktionsideen und Materialien an – Geburtstags-Extras für diese spezielle Fastenaktion.

GEBURTSTAGSLECKEREI: BACKEN UND HELFEN



Sie backen gerne Kekse, Kuchen, Plätzchen? Das ist lecker und bringt Freude. Ob Kekse gegen Spende nach dem Gottesdienst oder zum Coffee Stop. Mit Ihrer Spendenaktion helfen Sie Menschen. Das Aktionspaket „Cookie“ enthält leckere Rezepte und Aktionsmaterial. www.misereor.de/backaktion

60 JAHRE – 60 CHÖRE: SINGEN FÜR EINE BESSERE WELT

Zu einer guten Geburtstagsfeier darf eines nicht fehlen – das Geburtstags-Ständchen. Veranstalten Sie ein Benefiz-Konzert zugunsten der Armen und Benachteiligten. Ob Kirchenchor, Akkordeon-Orchester oder Musikverein: Singen und Gutes tun macht Spaß. Das Aktionspaket „60 Chöre“ enthält unter anderem Plakate, weitere Werbematerialien und Links zu zwei Musikstücken. www.misereor.de/aktion-60-choere



Bestellen können Sie Ihre Aktionspakete unter
0241 / 479 86-400 oder aktionen@misereor.de

Schicken Sie uns Bilder und Berichte von Ihren Aktionen
für unsere Fotoalben auf www.misereor.de



Foto: Kopp/MISEREOR



MISEREOR-Spendenkonto

IBAN DE75 3706 0193 0000 1010 10

BIC GENODED1PAX



Foto: PictureAlliance

Vierorts ist es üblich, nach dem Gottesdienst im Pfarrheim ein Fastenessen anzubieten. Laden Sie die Menschen ein, sich mit anderen über das Thema der Fastenaktion auszutauschen. Leitfrage könnte sein: Was bedeutet Lebensqualität für Menschen in Indien und Deutschland?

Machen Sie mit und bringen Sie sich ein! Helfen Sie, ein großes Zeichen der Solidarität zu setzen. Beteiligen Sie sich mit Ihrer Gemeinde an einer der Aktionen rund um den 5. Fastensonntag am 18. März 2018.

Zusätzliche Informationen und Tipps zur Planung und Durchführung des MISEREOR-Fastenessens finden Sie in der Broschüre, die Sie hier bestellen können:

aktionen@misereor.de

und unter www.misereor.de/fastenessen



AM 18. MÄRZ 2018 IST MISEREOR-SONNTAG

Vier Wochen nach der Eröffnung der Fastenaktion in München wird in allen Pfarrgemeinden des Erzbistums der MISEREOR-Fastensonntag gefeiert. Themen und Anliegen von MISEREOR werden an diesem Sonntag in besonderer Weise in den Gottesdienst getragen. Die Kollekte ermöglicht die solidarische Hilfe für Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika durch MISEREOR.

Die diesjährige Fastenaktion unter dem Leitwort „Heute schon die Welt verändert?“ gestalten wir gemeinsam mit den Christinnen und Christen in Indien. Wir suchen hier wie dort nach Lösungen, wie wir unsere Welt hin zu einem guten Leben für alle Menschen verändern können.

Wir laden dazu ein, die Menschen in Indien durch unser Gebet, unsere Fürbitten und eine großzügige Spende zu unterstützen. Im Vertrauen auf Gott können wir gemeinsam die Welt zum Guten verändern in Deutschland und in Indien.

Foto: Neumarkter Lammsbräu



DAS MISEREOR-FASTENBIER ZUM 60. JUBILÄUM

Was wäre ein Fastenessen ohne das passende Getränk? MISEREOR und die Brauerei Neumarkter Lammsbräu haben für Sie das alkoholfreie MISEREOR-Fastenbier entwickelt, von dem ein

Teil des Erlöses direkt MISEREOR-Projekten zugutekommt. Ideal für Ihr Fastenessen oder auch für Veranstaltungen rund um die Fastenaktion. Das Bier ist während der Fastenzeit in allen denn's Biomarkt-Filialen erhältlich.

Vortragsreihe: Indien ist...? Anders!

Ort: KKV Hansa e. V., Hansa Haus, Brienner Str. 39/Rgb.,
80333 München

Im Rahmen der 60. Fastenaktion rückt MISEREOR das Land Indien in den Fokus. Gemeinsam mit der indischen Kirche stellen wir uns den globalen Herausforderungen und machen auf Risiken und Chancen aufmerksam. Denn die Frage nach dem „guten Leben für alle“ stellt sich in allen Ländern und Kulturen, auch wenn die konkreten Ausgangslagen in Deutschland anders sind als in Indien.

Die Vortragsreihe findet als Kooperationsveranstaltung des Fachbereichs Globales Lernen und Entwicklung sowie Dialog der Religionen der Erzdiözese München und Freising, dem Münchner Bildungswerk e. V. und MISEREOR statt.

DONNERSTAG, 18.01.2018, 19.00 UHR

Dr. phil. habil. Renate Syed,

Privatdozentin der LMU für Indologie, Sanskritistin

Indiens Kultur und Politik im Spannungsfeld zwischen Vielfalt und Fundamentalismus

DONNERSTAG, 01.02.2018, 19.00 UHR

Dr. Michael von Brück,

Professor em. für Religionswissenschaft, LMU München und Katholische Privatuniversität Linz

Universale Visionen oder angstgetriebene Identitätssuche? Hindus und Christen in Indien mitten in einer Zerreißprobe

DONNERSTAG, 15.03.2018, 19.00 UHR

Melvin Pangya, *Koordinator der Caritas Indien für den Bundesstaat Maharashtra, Distrikt Beed*

Gutes Leben für alle?! Klimawandel aus der Perspektive der Armen

**Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Eintritt ist frei.
Spenden für die Fastenaktion erbeten.**

Ihre Lektüre für die Fastenzeit!

Ein MISEREOR-Buch zur Fastenaktion

„Wer Mut sät, wird eine andere Welt ernten –
44 ermutigende Beiträge für eine bessere Zukunft“

44 Frauen und Männer aus unterschiedlichen Bereichen berichten von ihren Erfahrungen und ihrer Motivation bei ihrem ganz persönlichen Einsatz für eine bessere Welt. Sie zeigen dabei auf, wie unsere Handlungen über globale Prozesse untrennbar mit der Welt verbunden sind. Auf der Suche nach neuen und fast vergessenen Wegen ermutigen sie andere, einfach loszugehen.



Doch warum gehen Menschen andere Wege? Warum teilen sie, ohne Geld zu verlangen, finden kreative Möglichkeiten, ihren Konsum zu verändern, verschenken Zeit und Wissen, schwimmen gegen den Strom? Dieses Buch soll Antworten geben. Es geht um Erfahrungen mit der Suche nach einem Leben anhand von Werten, die in unserem Umfeld riskant und unattraktiv erscheinen. Dabei sind Fehler erlaubt, dabei darf diskutiert werden.

Im Buchhandel erhältlich:

ISBN-13: 978-3-86581-830-0 | Preis: 12,95 Euro

Programm zur Eröffnung

DONNERSTAG, 18.01.2018, 19.00 UHR

Ort: KKV Hansa e. V., Hansa Haus, Brienner Str. 39/Rgb., 80333 München

Start der Vortragsreihe: Indien ist...? Anders!

Indiens Kultur und Politik im Spannungsfeld zwischen Vielfalt und Fundamentalismus,

Dr. phil. habil. Renate Syed,

Privatdozentin der LMU für Indologie, Sanskritistin

SAMSTAG, 20.01.2018, 14.00 BIS 20.00 UHR

Ort: Pfarrsaal St. Elisabeth, Breisacherstr. 9, 81667 München

Inklusiver Aktionstag: Heute schon die Welt verändert?

Ein gemeinsamer Aktionstag lädt Hörende und Gehörlose unter dem Motto der Fastenaktion ein, in Austausch zu kommen. Drei Workshops und ein gemeinsames indisches Essen lassen „Lebensqualität – Quality of life“, das verbindende Element der deutschen und indischen Fastenaktion, spürbar werden.

1. Vortrag: Laudato Si – das Umweltschreiben von Papst Franziskus über die Sorge um unser gemeinsames Haus, **Kilian Knörzer**, *gehörloser Gebärdendolmetscher*

2. Vortrag: Indien und Klimawandel, **Anja Mertineit**, *Referentin Ländliche Entwicklung, MISEREOR*

3. Workshops: Yoga mit **Heike Lüdecke-Streitz**, Indischer Tanz mit **Chandra Devi**, Kreativ gestalten mit **Dirk Gajdosch**

4. Gebet in der Kirche St. Elisabeth

Erbetener Beitrag für Verpflegung: 10 Euro

Anmeldung: Katholische Seelsorge für Gehörlose, Taubblinde und Schwerhörige, hoergeschaedigtenseelsorge@eomuc.de, Fax: 089 / 202 23 21, Tel.: 089 / 51 26 58 64

FREITAG, 26.01.2018, 16.00 BIS 20.30 UHR

Ort: Hotel Alpenblick, Heimgartenstr. 8, 82441 Ohlstadt

Ideenwerkstatt:

„Enkeltauglich leben - Das Spiel, das dein Leben verändert“

Beate Löw-Schneyder, *Geschäftsführerin Kreisbildungswerk Garmisch-Partenkirchen*

Enkeltauglich Leben ist ein intensiver Weg, um den eigenen Lebensstil in Sachen Nachhaltigkeit zu hinterfragen und vor allem zu ändern. In regelmäßigen Gruppentreffen beschäftigen wir uns mit den Themen gewaltfreie Kommunikation, Work Life Balance, guten Gewissens spenden, Zivilcourage, Fair Trade oder ökologischer Fußabdruck.

DIENSTAG, 30.01.2018, 19.00 BIS 21.00 UHR

Ort: Pfarrzentrum Erdweg, Pater-Cherubin-Str. 1, 85253 Erdweg

Einführung in die MISEREOR-Fastenaktion 2018

In 60 Jahren Entwicklungszusammenarbeit von MISEREOR ist die Erkenntnis gewachsen, dass globale Herausforderungen nicht mehr aus der Perspektive eines Landes oder Kontinentes allein gelöst werden können. Eine nach wie vor zentrale Herausforderung ist, was wir in globaler Verantwortung tun können, damit immer mehr Menschen ein menschenwürdiges und gutes Leben möglich wird.

Barbara J. Th. Schmidt, *MISEREOR-Arbeitsstelle Bayern*

Isabel Otterbach, *Abteilung Weltkirche, Erzbistum München und Freising*

Anmeldung: Dachauer Forum e. V., Tel.: 08131 / 99 688-0

DONNERSTAG, 01.02.2018, 19.00 UHR

Ort: KKV Hansa e. V., Hansa Haus, Brienner Str. 39/Rgb., 80333 München

Vortragsreihe: Indien ist...? Anders!

Universale Visionen oder angstgetriebene Identitätssuche? Hindus und Christen in Indien mitten in einer Zerreißprobe, **Dr. Michael von Brück**, *Professor em. für Religionswissenschaft, LMU München und Katholische Privatuniversität Linz*

FREITAG, 16.02.2018, 18.00 UHR

Ort: Aula der Hochschule für Philosophie, Kaulbachstr. 31a, 80539 München

Podiumsgespräch: Initiativen für eine gerechte, nachhaltige Entwicklung sozialer Räume in der Stadt in Indien und Deutschland

mit *MISEREOR-Hauptgeschäftsführer Pirmin Spiegel*, *Bischof Theodore Mascarenhas* und *Schwester Dorothy Fernandes* aus Indien.

Moderation: **Michael Schöpf SJ**, *Vorsitzender des MISEREOR-Beirats*

Fortschritt und Entwicklung gründen in der Veränderung, doch im Zeitalter der Globalisierung beschleunigt sie sich. Es kommt auf die Gestaltung und die Beweggründe der Veränderung an. Am Beispiel der Stadt Patna in Indien und München werden Herausforderungen und Lösungsansätze globaler Veränderungsprozesse aufgezeigt.

MONTAG, 19.02.2018, 8.30 UHR

**Ort: Treffpunkt ist der Hauptbahnhof München
Indien meets Bayern: Pilgerfahrt an den Chiemsee**

Gemeinsam mit zwei MISEREOR-Gästen aus Indien bieten der KDFB München und Freising und die Landfrauen eine Fahrt an den Chiemsee zum Wallfahrtsort auf der Fraueninsel an. Nach einer Führung gibt es Gelegenheit zum Austausch mit den indischen Gästen.

Die Kosten betragen rund 35 Euro.

Anmeldung: Tel.: 089 / 599 18-780,
senninger@frauenbund-muenchen.de

MONTAG, 19.02.2018, 19.30 UHR

Ort: Pfarrverband Irschenberg, Prälat-Müller-Saal im Caritas-Kinderdorf, Miesbacher Str. 22, 83737 Irschenberg

**Diskussion und Kurzfilm-Vorführung:
Unterwegs in Indien mit MISEREOR**

Christof Langer, Theologischer Referent am Katholischen Bildungswerk im Landkreis Miesbach e. V.

DONNERSTAG, 22.02.2018, 19.30 UHR

**Ort: Ki West, Miesbacher Str. 13,
83620 Feldkirchen-Westerham**

Diskussion und Kurzfilm-Vorführung: Unterwegs in Indien mit MISEREOR

Christof Langer, Theologischer Referent am Katholischen Bildungswerk im Landkreis Miesbach e. V.

FREITAG, 23.02.2018, 17.00 UHR

**Ort: Karmeliterkirche, Karmeliter Str. 1, 80333 München
Vernissage: MISEREOR-Karikaturenausstellung
„Glänzende Aussichten“**

Anhand von 99 Karikaturen zu Themen wie Lebensstil, Konsum, Klimawandel und Gerechtigkeit wagt die Ausstellung einen überraschend anderen Blick auf die Herausforderungen unserer Zeit. Nach der Vernissage ist die Ausstellung bis zum 09.03.2018 täglich von 11.00 bis 18.00 Uhr zu sehen.

Die Ausstellung kann auch nach der Fastenzeit in der MISEREOR-Arbeitsstelle Bayern ausgeliehen werden:

Tel.: 089 / 59 82 79, bayern@misereor.de.

SAMSTAG, 10.03.2018

Ort: St. Korbinian, Valleystr. 24, 81371 München

Benefizkonzert der Philharmoniker München zugunsten von MISEREOR

MITTWOCH, 14.03.2018, 19.30 UHR

**Ort: Pfarrzentrum Mariä Geburt, Schulstr. 11,
85635 Höhenkirchen**

**Diskussionsabend: Was hat Indien mit uns zu tun?
Reiseeindrücke und Denkpulse zur Fastenaktion**

Die Referentin **Elisabeth Krutzsch**, ehrenamtlich in der Jugendarbeit des BDKJ tätig, war zur Vorbereitung der MISEREOR-Fastenaktion 2018 im November 2017 gemeinsam mit weiteren Multiplikatorinnen und Multiplikatoren aus der Erzdiözese München und Freising in Indien und besuchte MISEREOR-Beispielprojekte.

DONNERSTAG, 15.03.2018, 19.00 UHR

**Ort: KKV Hansa e. V., Hansa Haus, Brienner Str. 39/Rgb.,
80333 München**

Vortragsreihe: Indien ist...? Anders!

Gutes Leben für alle?! Klimawandel aus der Perspektive der Armen, **Melvin Pangya**, Koordinator der Caritas Indien für den Bundesstaat Maharashtra, Distrikt Beed

TERMINE AUF ANFRAGE

Stationenwege in der Fastenzeit in München

An vier Samstagen oder Sonntagen in der Fastenzeit lädt Sie der Arbeitskreis „Befreiender Lebensstil“ ein, in Münchner Pfarreien neue Wege zu einem guten Leben für alle zu erkunden. Unter dem Motto „Gemeinsam unterwegs zu einem befreienden Lebensstil“ verbindet der MISEREOR-Stationenweg spirituelle Besinnung mit politischem Engagement. Fünf Stationen laden mit Impulsen, Textbausteinen, Liedern und Aktionsideen ein, mit Ihrer Gruppe, Pfarrei oder Freunden aufzubrechen und sich an Orte des Wandels zu begeben.

Bestellung der Broschüre und Beratung:

MISEREOR-Arbeitsstelle Bayern

Tel.: 089 / 59 82 79, bayern@misereor.de

Termine: www.fastenaktion.de

**ALLE TERMINE IM ERZBISTUM MÜNCHEN
UND FREISING AUF EINEN BLICK:
www.erzbistum-muenchen.de/misereor2018**

GEBET ZUR GEMEINSAMEN FASTENAKTION

Gott, unser liebender Vater,
Schöpfer der Erde und all
ihrer Lebewesen, wir preisen Dich
für die Schönheit Deiner Schöpfung.

Wir bitten um Vergebung, wo wir –
aus Gier, Selbstsucht und Gleichgültigkeit –
versäumt haben, für unsere
Mutter Erde zu sorgen.

Schenke uns ein tiefes Bewusstsein für unsere Pflicht,
Deine Schöpfung und ihre biologische Vielfalt
zu bewahren und zu schützen und so
Dir, ihrem Schöpfer, Ehre zu erweisen.

Sei unser Anker, wenn Gegenwind in unserem
Inneren Verwirrung stiftet; halte uns zusammen,
wenn wir von unserem Ziel abkommen,
auf das Wohl aller hinzuarbeiten;
stärke uns im Entschluss, für die Rechte aller Menschen
aufzustehen; gib uns in dieser Fastenzeit ein empfind-
sameres Herz, damit wir auf die Bedürfnisse unserer
Schwestern und Brüder in den Gemeinden, Gesell-
schaften und Nationen eingehen.

Segne jede unserer Bemühungen,
auf eine gerechtere,
menschlichere und
umweltfreundlichere
Welt hinzuarbeiten.
Amen.

Caritas Indien/MISEREOR

